

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XIII
<b>Einleitung</b> .....	1
<b>Teil 1: Dogmatische Grundlagen der abstrakten Gefährdungsdelikte</b> .....	3
<b>Kapitel 1: Begriff der Gefahr</b> .....	3
I.    Generelle Überlegungen zum Begriff der Gefahr .....	3
1.    Gefahrbegriff in der Rechtsprechung und Literatur.....	3
2.    Begriff der Gefahr bei den Gefährdungsdelikten.....	7
3.    Gefahr: ein allgemeiner oder auf speziellen Gebieten angewandter Begriff? ...	9
4.    Gefahrbegriff: tatsächlicher oder normativer? .....	11
II.   Arten der Gefahren .....	13
1.   Abstrakte und konkrete Gefahren .....	13
2.   Schwache und starke Gefahren .....	14
3.   Individual- und Gemeingefahren .....	15
III.  Fazit .....	17
<b>Kapitel 2: Ältere dogmatische Begründungen der abstrakten Gefährdungsdelikte</b> .....	17
I.    Die Ansicht von Binding: Das abstrakte Gefährdungsdelikt als einfacher Ungehorsam.....	17
1.    Fundamentale Ansichten der Normentheorie.....	17
2.    Das Gefährdungsdelikt als konkrete Gefährdungshandlung.....	19
3.    Der einfache Ungehorsam.....	20
4.    Positives und Negatives in Bindings Theorie .....	21
II.   Die Begründung von Cramer: Abstrakte Gefährdung als Wahrscheinlichkeit einer konkreten Gefährdung .....	23
1.   Kritik an den vorherigen Ansichten .....	23
2.   Strafgrund der abstrakten Gefährdungsdelikte .....	25
3.   Bewertung von Cramers Theorie .....	26
III.  Die Auffassung von Volz: Die abstrakt gefährlichen Handlungen im Sinne vom Risikoeingehen als Verletzung einer sozialen Pflichtenstellung .....	30
1.   Der zugrundeliegende Gefahrbegriff .....	30
2.   Unzulänglichkeit der Argumentation mit dem Erfolgs- und Handlungsunrecht.....	31
3.   Legitimierung der Strafbarkeit generell gefährlicher Handlungen durch das Prinzip des Risikoeingehens .....	34
4.   Bewertung des Prinzips des Risikoeingehens.....	35

IV. Die Ansicht von Brehm: Rechtswidrigkeit der abstrakten Gefährdungsdelikte im Verstoß gegen Verhaltenspflicht .....	36
1. Ähnlichkeit und Verschiedenheit mit Volz.....	37
2. Rechtswidrigkeit und Schuld der abstrakten Gefährdungsdelikte aus dem Handlungsunrecht .....	38
3. Bewertung der Begründung Brehms.....	41
V. Die Auffassung Schönemanns: Drei verschiedene Kategorien der abstrakten Gefährdungsdelikte mit jeweiligen Begründungen .....	43
1. Der normative Gefahrbegriff .....	43
2. Drei Kategorien abstrakter Gefährdungsdelikte .....	44
3. Bewertung der drei Begründungen .....	45
VI. Die Erörterung Wolters: Dualistisches Straftatsystem und Vielfältigkeit der abstrakten Gefährdungsdelikte .....	47
1. Normentheoretische Grundlagen, horizontal dualistisches Straftatsystem, personale und objektive Zurechnung .....	47
2. Vielfältigkeit der abstrakten Gefährdungsdelikte mit eigenen Begründungen .....	49
3. Bemerkung zu Wolters Argumentation .....	52
VII. Die Ansicht von Kratzsch: Abstrakte Gefährdungsdelikte aus der Perspektive der kybernetischen Systemtheorie und Organisationstheorie .....	55
1. Strafrechtsnormen als Steuerungssysteme .....	55
2. Unrecht als „schlechter Zustand“ des Stabilitätsbereichs der Norm .....	56
3. Abstrakte Modellmethoden der kybernetischen Systemtheorie und Organisationstheorie .....	57
4. Drei Arten der abstrakten Gefährdungsdelikte .....	58
5. Bewertung der Auffassungen von Kratzsch.....	59
VIII. Die Ansicht Kindhäusers: Die Normen der abstrakten Gefährdungsdelikte als Sicherheitsnormen .....	61
1. Kritik am Dilemma der traditionellen Perspektive auf die Normen der Gefährdungsdelikte .....	61
2. Rechtsgut, Angriffsparadigma und Gefahr .....	62
3. Abstrakte Gefährdungsverbote als Sicherheitsnormen.....	65
4. Bewertung der Auffassung.....	67
IX. Die Erörterungen Zieschangs: De lege lata „abstrakte Gefährdungsdelikte“ als unpräzise Bezeichnung und de lege ferenda ihre Abschaffung im Kernstrafrecht. 70	
1. Kritik an den herkömmlichen abstrakten Gefährdungsdelikten .....	70
2. These der vier Gefährlichkeits-/Gefährdungsdelikte im geltenden Strafrecht .....	71
a) Konkrete Gefährlichkeitsdelikte .....	71
b) Potentielle Gefährdungsdelikte .....	72
3. Vier Auslegungsrichtungen der Eignungsdelikte.....	74
4. Der Vorschlag zur Abschaffung der abstrakten Gefährlichkeitsdelikte aus dem Kriminalstrafrecht .....	75
5. Bewertung und Stellungnahme .....	76
X. Zwischenergebnis.....	78
<b>Kapitel 3: Begründung der abstrakten Gefährdungsdelikte durch die Normentheorie.....</b>	<b>80</b>
I. Die Rechtsnorm nach Alexy: drei Begriffselemente .....	81
II. Auslegung der abstrakten Gefährdungsdelikte aus der Perspektive der Normentheorie .....	83

1.	Allgemeine Überlegungen zu den Strafrechtsnormen .....	83
a)	Notwendigkeit der Existenz der Strafrechtsnormen.....	83
b)	Struktur der Strafrechtsnormen .....	83
aa)	Verhaltensnormen .....	84
bb)	Bewertungsnormen .....	85
cc)	Verurteilungsnormen.....	87
c)	Verhaltens- und Sanktionsnormen von Kindhäuser .....	87
2.	Strafrechtsnormen und Rechtsgüterschutz.....	91
3.	Verhaltensnormen bei abstrakten Gefährdungsdelikten.....	93
a)	Verhaltensimperative zum Rechtsgüterschutz.....	94
b)	Verhaltensnormen und Arten der abstrakten Gefährdungsdelikte .....	95
III.	Fazit .....	96

**Teil 2: Anwendungsbereiche der abstrakten Gefährdungsdelikte in der Risikogesellschaft: Die Koordination von Risikovorsorge und Freiheitsgarantien .....** 97

**Kapitel 1: Risikogesellschaft: Der aktuelle Sozialkontext .....** 98

I.	Über die Risikogesellschaft .....	98
1.	Risikogesellschaft als moderner Sozialkontext: Wo wir uns befinden .....	98
2.	Risiko/Gefahr und Risikobewusstsein in der Risikogesellschaft.....	100
3.	Heraus- und Anforderungen an das Strafrecht in der Risikogesellschaft .....	102
II.	Sicherheitsbewusstsein .....	104
III.	Risikostrafrecht.....	105
IV.	Zusammenfassung .....	108

**Kapitel 2: Sicherheitsstrafrecht: Ausdehnung der abstrakten Gefährdungsdelikte .....** 110

I.	Sicherheitskonzept.....	111
1.	Sicherheitskonzept aus soziologischer Perspektive .....	111
2.	Sicherheitskonzept aus juristischer Perspektive .....	114
3.	Sicherheitsidee und Rechtsgüterschutz .....	116
4.	Stellungnahme.....	117
II.	Gefährdungsstrafrecht .....	117
1.	Konzept des Gefährdungsstrafrechts .....	118
2.	Charakter des Gefährdungsstrafrechts .....	120
3.	Stellungnahme.....	121
III.	Vorverlagerung des Rechtsgüterschutzes .....	122
1.	Notwendigkeit und Problem der Vorverlagerung .....	122
2.	Feindstrafrecht .....	123
IV.	Wichtige Anwendungsbereiche des Sicherheitsstrafrechts.....	126
V.	Fazit .....	127

**Kapitel 3: Freiheitswert: Beschränkung des Eingriffs in bürgerliche Verhaltensbereiche .....** 128

I.	Freiheit: Rechtsstaatsprinzip.....	129
1.	Allgemeines .....	130
a)	Freiheitswert im Rechtsstaat .....	130
b)	Freiheit und Sicherheit .....	131

---

2. Handlungsfreiheit im Rahmen des Strafrechts .....	133
II. Einschränkung des strafrechtlichen Eingriffs .....	134
III. Zusammenfassung .....	137
<b>Kapitel 4: Rationale Kriminalpolitik: Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....</b>	<b>137</b>
I. Kriminalpolitik in der Risikogesellschaft: Sicherheitsbedürfnisse und Freiheitsgewährleistung .....	137
II. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit: Sicherheit und Freiheit .....	139
1. Allgemeine Anforderungen des Verhältnismäßigkeitsprinzips .....	139
2. Dynamischer Ausgleich von Sicherheitsbestrebung und Freiheitsgarantien .	140
III. Anwendungsbereich der abstrakten Gefährdungsdelikte .....	141
IV. Fazit .....	142
 <b>Zusammenfassende Thesen .....</b>	<b>143</b>
I. Zu Teil 1 .....	143
II. Zu Teil 2 .....	145
 <b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>149</b>
 <b>Über den Verfasser .....</b>	<b>165</b>